Hüttenkultur

Inhaltsverzeichnis

- 1 Norwegen
  - 1.1 Geführte DNT Hütten
  - 1.2 DNT-Serbstversorger Hütten
  - 1.3 Offene Hütten
  - 1.4 Notunterkünfte & Biwakboxen
- 2 Neuseeland
  - 2.1 Preise/ Bezahlung
  - 2.2 Te Araroa Trail
  - 2.3 Great Walks

Auf der ganzen Welt gibt es Hütten für Wanderer. Im grunde sollen sie Schutz und die Möglichkeit zur Regeneration geben, aber es läuft überall etwas unterschiedlich. Ich möchte hier anfangen das Know How darüber zusammenzutragen, und jeden ermuntern, den Eintrag mit seinem Wissen & Erfahrung zu erweitern.

1 Norwegen

- Das Verzeichnis der Hütten findet sich hier: ut.no
- Es gibt eine App für das bezahlen von Hüttenkosten (Proviant & Übernachtung) hier: DNT
- Hier die Zusammenfassung vom DNT selber

Die meisten Hütten werden wahrscheinlich vom DNT (Den Norske Turistforening - Dt.: Norwegischer Wanderverein) geführt, aber es gib auch andere Vereine die "offene" Hütten pflegen (zB der Skiforeningen), und dazu natürlich auch private für die Öffentlichkeit mehr oder weniger zugängliche. Auf der obigen Seite finden sich jeweils Infos hierzu. Im kern zusammengefasst, es gibt

- geführte Hütten mit Hüttenwirt,
- verschlossene Selbstversorger Hütten. Die vom DNT haben hier einen Generalschlüssel, den Nøkkel (20g) the one to open them all. Ansonsten findet sich auf der Homepage mehr Infos wo sich der Schlüssel befindet,
- komplett offene Hütten
- Notunterkünfte & Biwakboxen

1.1 Geführte DNT Hütten

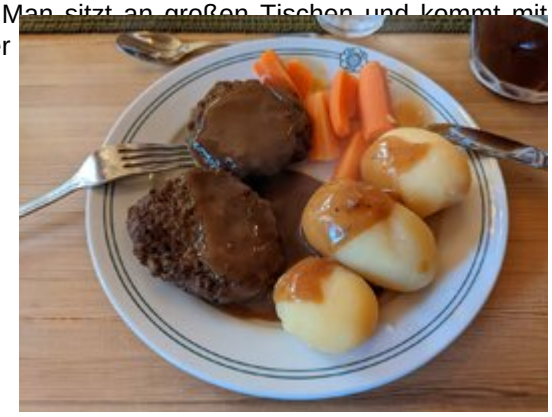
hier sollte sich besser wer anders auslassen. Meine Erfahrung hiermit war

- 
r Tags ist SEHR vom Hüttenwirt abhängig und rangierte lauwarmen Burger ohne Beilage) bis teuer aber Lecker



- das Abendessen muss vorbestellt werden. Es waren immer 3 Gänge bisher. Kosten grob 500 NOK (~50€) aber immer super lecker und mehr als genug. Man sitzt an großen Tischen und kommt mit varen immer



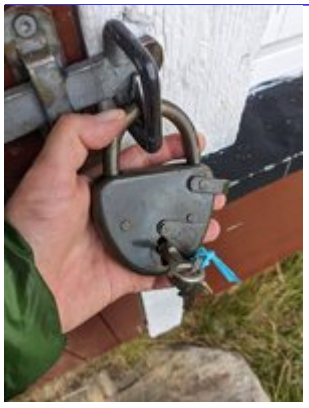




- Für den Tagesbeitrag von 50 NOK (~5€) durfte ich die Dusche verwenden ohne dort zu nächtigen
- Schlafplätze meist in (kleinen) Gruppenräumen
- Kein Wifi meistens
- Es gibt Sonnencreme, Schokolade und meist auch Trockenfraß zu kaufen

1.2 DNT-Serbstversorger Hütten

- Man muss sich vorab den Hüttenschlüssel besorgen.



- Schuhe im Vorraum ausziehen
- Man kann vorab auf der Page oben oder über die App buchen und sich sogar sein Bett aussuchen
- benützte man die Hütte vor 18:00 zahlt man die Tagespauschale (50 NOK = 5€ grob)
- nach 18:00 die Übernachtung (310 NOK?)
- Es liegt ein Hüttenbuch rum, die Erwartung ist dass man sich dort einträgt
- Es gibt in der Hütte eine Beschreibung wo alles ist (Frischwasser, Feuerholz, Abwasser usw). Die Erwartung ist dass alle mit anpacken und der Ort verlassen wird wie er vorgefunden wurde
    - Es gibt Eimer für Frischwasser, normalerweise füllt man selbige für alle



    - Falls kalt, schaut man, dass immer genug Feuerholz da ist und der Ofen noch genug Holz hat und schön brennt
    - Auf dem Ofen ist ein Wasserbehälter der gefüllt sein möchte



- Es gibt ein Essensdepot das man per abgezählten Bargeld oder per App bezahlen kann. Sollte man h eträge







- Eine genauere Beschreibung findet sich hier.
- Ich muss zu geben, mir war auf den ersten Blick nicht klar wie man aus all den Konserven sinnvoll was zu Essen zaubert, aber es scheint extra hierfür im Netz Rezepte zu geben, (man verwende Google Translate o.ä). Die Chilli Con Carne Fertig Pulver Soße mit Bohnen aus der Dose und den Hühnchen (Kylling22) aus dem Tetrapack schien beliebt zu sein, ist aber eher i äsenudelpulver-Nudeln &





- Die Hütten scheinen meist im Winter per Schneemobil oder Jetski versorgt zu werden, von daher kann man wohl schwer eine Aussage treffen was jeweils vorhanden ist
- Die Preise finden sich hier

1.3 Offene Hütten

eist aufgegebene Hü
kaum gepflegt. Die







1.4 Notunterkünfte & Biwakboxen

....habe ich als 3 seitig geschlossene tiefe an Bushäuschen erinnernde Hüttchen in Erinnerung, ist aber wohl sicher Standortabhängig



2 Neuseeland

- Das Verzeichnis der Hütten findet sich hier: doc.govt.nz
- Hier die Zusammenfassung vom DOC selber

Der Großteil des neuseeländischen Hüttennetzes wird durch das DOC (Department of Conservation) betrieben, wenige Ausnahmen auch durch private Trampingclubs etc. Die Hütten sind in mehrere Kategorien eingeteilt:

- basic/ bivy (kostenlos)
- standard
- serviced
- serviced alpine
- Great Walk

Dabei sind auch "serviced" Hütten reine Selbstversorgerhütten, auf denen jedoch **manchmal** Gaskocher zur Verfügung gestellt werden und ein Hüttenwart präsent ist. Es gibt auf neuseeländischen Hütten **KEIN Essen** zu kaufen. Zur Hüttenausstattung ab Kategorie Standard gehört i.d.R. Matratzen, Toiletten, Wasser und unterhalb der Baumgrenze ein Ofen. Basic Hütten bieten häufig weniger. Einzelheiten findet man auf der Seite der jeweiligen Hütte beim DOC. Weitere Infos gibts hier

2.1 Preise/ Bezahlung

Bis auf die kostenlosen basic Hütten, ist für alle Kategorien eine Gebühr zu entrichten. Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Hut tickets
- Backcountry Hut Pass
- Te Araroa Trail Pass
- online Buchung

Hut Tickets können wie Gutscheine für Übernachtungen verwendet werden. Je nach Kategorie braucht man ein oder mehrere Tickets für die Übernachtung und wirft sie in einen Kasten an der Hütte. Gekauft werden können die Tickets in jedem DOC-Visitor-Center. Der Backcountry Hut Pass kann für ein ganzes Jahr gebucht werden und gilt für die meißten Standard- und Serviced Huts und darüberhinaus für das Camping an den meißten Serviced-Huts.

Ab Ende 2026 müssen alle Serviced Huts im Voraus gebucht werden. Je nach Hütte gilt trotzdem weiterhin der Backcountry Hut Pass, muss dann bei der Online Buchung angegeben werden. Camping muss nicht vorher gebucht werden.

2.2 Te Araroa Trail

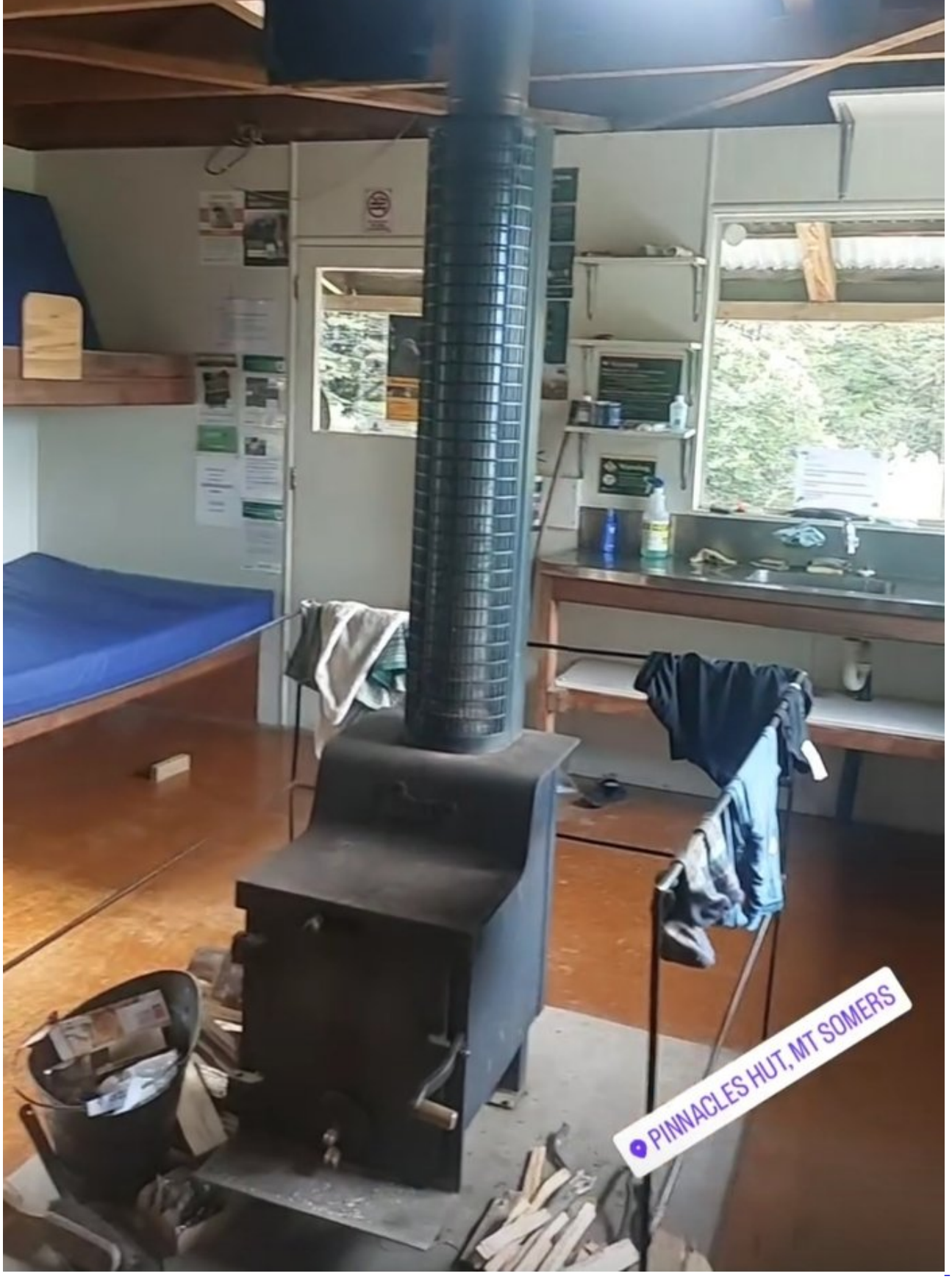
Für den Te Araroa gibt es einen extra Trail Pass, der die Hütten und Campsites auf dem Track abdeckt. Den gibts direkt beim Te Araroa Trust. Hier ist der Hütten- und Camppass für den DOC enthalten, der Pass für den Queen Charlotte Track auf der Südinsel (privates Land), etc. Auf der Webseite gibt es auch allen weiteren Infos.

2.3 Great Walks

Neuseeland verfügt aktuell (2026) über 11 Great Walks, die in der Great Walk Season* alle vorher und vollständig gebucht werden müssen, egal ob man im Zelt oder in den Hütten übernachten möchte. Insbesondere die drei Great Walks im Fjordland (Kepler, Routeburn und Milford) sind extrem früh ausgebucht. Der Buchungszeitraum startet i.d.R. so im Mai über die DOC Webseite.






PINNACLES HUT, MT SOMERS